



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Günther Felbinger FREIE WÄHLER**
vom 24.11.2015

Barrierefreie Bahnhöfe in Unterfranken

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie viele Bahnhöfe und Haltepunkte gibt es in Unterfranken (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten)?
 - a) Welches Fahrgastaufkommen verzeichneten die in Frage 1 genannten Bahnhöfe und Haltepunkte in den Jahren 2004, 2009 und 2014?
2. Welche Bahnhöfe und Haltepunkte sind in Unterfranken noch nicht barrierefrei ausgebaut (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten)?
3. Welche Bahnhöfe und Haltepunkte, die unter Frage 2 genannt werden, sind im „Bayernpaket 2013–2018“ mit aufgenommen?
4. Wie viele Mittel sind für die in Frage 3 genannten Bahnhöfe und Haltepunkte vorgesehen (aufgelistet nach Haltepunkten und Bahnhöfen)?
 - a) Wie hoch ist die Investitionssumme, die für den barrierefreien Ausbau der in Frage 3 genannten unterfränkischen Bahnhöfe und Haltepunkte insgesamt zur Verfügung steht (aufgelistet nach Bahnhöfen und Haltepunkten sowie anteilig Bund, Land, Deutsche Bahn – DB AG)?
5. Wann werden die noch ausstehenden entsprechenden Baumaßnahmen zur Barrierefreiheit aller Voraussetzungen nach beendet sein?
6. An wie vielen Bahnhöfen besteht die Möglichkeit, die Einstiegshilfen der DB AG in Anspruch zu nehmen (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten)?
 - a) Wie häufig wurden die Einstiegshilfen an den jeweiligen Bahnhöfen 2014 in Anspruch genommen?

Antwort

des Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr
vom 29.03.2016

1. **Wie viele Bahnhöfe und Haltepunkte gibt es in Unterfranken (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten)?**
 - a) **Welches Fahrgastaufkommen verzeichneten die in Frage 1 genannten Bahnhöfe und Haltepunkte in den Jahren 2004, 2009 und 2014?**
2. **Welche Bahnhöfe und Haltepunkte sind in Unterfranken noch nicht barrierefrei ausgebaut (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten)?**

In Unterfranken gibt es 98 Bahnhöfe der Deutschen Bahn. In der folgenden Tabelle werden alle Verkehrsstationen aufgeschlüsselt nach Landkreis bzw. kreisfreier Stadt aufgezählt. Zusätzlich wird der jeweilige Status der Barrierefreiheit genannt:

Kreisfreie Stadt Aschaffenburg:

Aschaffenburg Hbf	vollständig barrierefrei
Aschaffenburg Hochschule	vollständig barrierefrei
Aschaffenburg Süd	nicht barrierefrei
Aschaffenburg-Obernau	vollständig barrierefrei

Kreisfreie Stadt Schweinfurt:

Schweinfurt Hbf	nicht barrierefrei
Schweinfurt Mitte	vollständig barrierefrei
Schweinfurt Stadt	nicht barrierefrei

Kreisfreie Stadt Würzburg:

Würzburg Hbf	nicht barrierefrei
Würzburg Süd	nicht barrierefrei
Würzburg-Zell	nicht barrierefrei

Landkreis Aschaffenburg:

Dettingen (Main)	stufenfreier Zugang
Heigenbrücken	nicht barrierefrei
Hösbach	nicht barrierefrei
Kahl (Main)	nicht barrierefrei
Kleinostheim	nicht barrierefrei
Laufach	nicht barrierefrei
Mainaschaff	stufenfreier Zugang
Rückersbacher Schlucht	nicht barrierefrei
Stockstadt (Main)	nicht barrierefrei

Landkreis Bad Kissingen:

Bad Kissingen	stufenfreier Zugang
Ebenhausen (Unterfranken)	nicht barrierefrei
Elfershausen-Trimberg	vollständig barrierefrei
Euerdorf	stufenfreier Zugang
Hammelburg	vollständig barrierefrei
Hammelburg Ost	vollständig barrierefrei
Münnerstadt	stufenfreier Zugang
Oerlenbach	stufenfreier Zugang
Rottershausen	vollständig barrierefrei
Westheim-Langendorf	stufenfreier Zugang

Landkreis Haßberge:

Ebelsbach-Eltmann	nicht barrierefrei
Ebern	vollständig barrierefrei
Haßfurt	nicht barrierefrei
Rentweinsdorf	vollständig barrierefrei
Zeil	nicht barrierefrei

Landkreis Kitzingen:

Buchbrunn-Mainstockheim	vollständig barrierefrei
Dettelbach Bahnhof	nicht barrierefrei
Iphofen	nicht barrierefrei
Kitzingen	nicht barrierefrei
Marktbreit	nicht barrierefrei

Landkreis Main-Spessart:

Burgsinn	nicht barrierefrei
Diebach	stufenfreier Zugang
Gemünden (Main)	nicht barrierefrei
Gräfendorf	stufenfreier Zugang
Hasloch am Main	vollständig barrierefrei
Himmelstadt	nicht barrierefrei
Karlstadt (Main)	nicht barrierefrei
Kleingemünden	nicht barrierefrei
Langenprozelten	stufenfreier Zugang
Lohr Bahnhof	nicht barrierefrei
Michelaubrück	stufenfreier Zugang
Mittelsinn	nicht barrierefrei
Morlesau	stufenfreier Zugang
Obersinn	stufenfreier Zugang
Partenstein	stufenfreier Zugang
Retzbach-Zellingen	nicht barrierefrei
Rieneck	nicht barrierefrei
Weickersgrüben	stufenfreier Zugang
Wernfeld	vollständig barrierefrei
Wiesthal	nicht barrierefrei
Wolfsmünster	stufenfreier Zugang

Landkreis Miltenberg:

Amorbach	vollständig barrierefrei
Collenberg	stufenfreier Zugang
Dorfprozelten	stufenfreier Zugang
Erlenbach am Main	stufenfreier Zugang
Faulbach (Main)	vollständig barrierefrei
Freudenberg-Kirschfurt	stufenfreier Zugang
Glanzstoffwerke	stufenfreier Zugang
Kleinheubach	stufenfreier Zugang

Kleinwallstadt	stufenfreier Zugang
Klingenberg am Main	vollständig barrierefrei
Laudenbach am Main	stufenfreier Zugang
Miltenberg	nicht barrierefrei
Miltenberg-Breitendiel	vollständig barrierefrei
Obernburg-Elsfeld	nicht barrierefrei
Schneeberg im Odenwald	vollständig barrierefrei
Stadtprozelten	vollständig barrierefrei
Sulzbach am Main	stufenfreier Zugang
Weilbach in Unterfranken	stufenfreier Zugang
Wörth am Main	stufenfreier Zugang

Landkreis Rhön-Grabfeld:

Bad Neustadt (Saale)	nicht barrierefrei
Burglauer	stufenfreier Zugang
Mellrichstadt Bahnhof	stufenfreier Zugang

Landkreis Schweinfurt:

Eßleben	stufenfreier Zugang
Oberwerrn	vollständig barrierefrei
Poppenhausen	stufenfreier Zugang
Schonungen	vollständig barrierefrei
Waigolshausen	nicht barrierefrei

Landkreis Würzburg:

Bergtheim	nicht barrierefrei
Geroldshausen	stufenfreier Zugang
Goßmannsdorf	nicht barrierefrei
Kirchheim (Unterfranken)	vollständig barrierefrei
Ochsenfurt	nicht barrierefrei
Reichenberg	vollständig barrierefrei
Rottendorf	nicht barrierefrei
Seligenstadt (bei Würzburg)	nicht barrierefrei
Thüngersheim	nicht barrierefrei
Veitshöchheim	vollständig barrierefrei
Winterhausen	stufenfreier Zugang

Neben den 98 oben genannten Bahnhöfen der DB Station&Service AG gibt es im nordwestlichen Unterfranken im Landkreis Aschaffenburg noch fünfzehn Bahnhöfe der Kahlgrundbahn. In der folgenden Tabelle werden diese Stationen mit dem jeweiligen Status der Barrierefreiheit genannt:

Alzenau (Unterfranken)	vollständig barrierefrei
Alzenau Burg	vollständig barrierefrei
Alzenau Nord	vollständig barrierefrei
Blankenbach	vollständig barrierefrei
Kahl (Main)	nicht barrierefrei
Kahl Kopp/Heide	stufenfreier Zugang
Kälberau	vollständig barrierefrei
Königshofen (Kahl)	vollständig barrierefrei
Michelbach (Unterfranken)	vollständig barrierefrei
Michelbach Herrnmühle	nicht barrierefrei
Mömbris-Mensengesäß	vollständig barrierefrei
Mömbris-Strötzbach	vollständig barrierefrei
Niedersteinbach	vollständig barrierefrei
Schimborn	vollständig barrierefrei
Schöllkrippen	vollständig barrierefrei

In der Gemeinde Kahl (Main) ist nur der Bahnhof der Kahlgrundbahn barrierefrei, der DB-Bahnhof ist nicht barrierefrei. Der Bahnhof Michelbach Herrnmühle ist nicht barrierefrei und wird nur noch am Wochenende bedient.

3. Welche Bahnhöfe und Haltepunkte, die unter Frage 2 genannt werden, sind im „Bayernpaket 2013–2018“ mit aufgenommen?

Im „Bayernpaket 2013–2018“ sind in Unterfranken die Bahnhöfe Ebenhausen (Unterfranken) und Schweinfurt enthalten. Zudem werden in Unterfranken die Bahnhöfe Würzburg Hbf, Heigenbrücken, Kleinheubach und Kleinwallstadt in den nächsten Jahren über andere Finanzierungsprogramme ausgebaut.

4. Wie viele Mittel sind für die in Frage 3 genannten Bahnhöfe und Haltepunkte vorgesehen (aufgelistet nach Haltepunkten und Bahnhöfen)?

a) Wie hoch ist die Investitionssumme, die für den barrierefreien Ausbau der in Frage 3 genannten unterfränkischen Bahnhöfe und Haltepunkte insgesamt zur Verfügung steht (aufgelistet nach Bahnhöfen und Haltepunkten sowie anteilig Bund, Land, Deutsche Bahn – DB AG)?

Ebenhausen (Unterfranken) (ca. 4,5 Mio. €), Schweinfurt (ca. 8,1 Mio. €), Würzburg (ca. 50 Mio. €), Heigenbrücken (ca. 2,2 Mio. €), Kleinheubach (ca. 1,3 Mio. €) und Kleinwallstadt (ca. 0,8 Mio. €).

Die genannten Investitionssummen basieren auf dem jeweiligen Planungsstand und können sich noch entsprechend verändern. Die Finanzierung von Ausbaumaßnahmen an den Personenbahnhöfen erfolgt grundsätzlich aus Mitteln des Bundes und teilweise ergänzender Finanzierung durch den Freistaat Bayern sowie aus Eigenmitteln der DB.

5. Wann werden die noch ausstehenden entsprechenden Baumaßnahmen zur Barrierefreiheit aller Voraussicht nach beendet sein?

Festlegungen bzw. belastbare Zeitpläne für einen weiteren barrierefreien Ausbau von Bahnhöfen in Unterfranken bestehen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht. Für die beiden im „Bayernpaket 2013–2018“ enthaltenen Bahnhöfe wird gemäß der zwischen Freistaat und DB abgeschlossenen Rahmenvereinbarung eine Realisierung bis 2018 angestrebt.

6. An wie vielen Bahnhöfen besteht die Möglichkeit, die Einstiegshilfen der DB AG in Anspruch zu nehmen (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten)?

a) Wie häufig wurden die Einstiegshilfen an den jeweiligen Bahnhöfen 2014 in Anspruch genommen?

Es werden Einstiegshilfen an den Bahnhöfen Aschaffenburg Hbf, Gemünden, Schweinfurt Hbf und Würzburg Hbf bei entsprechender Anmeldung durch örtliches Personal der DB Station&Service geleistet. In Bad Neustadt (Saale) leistet bei entsprechender Voranmeldung ein Taxiunternehmen Einstiegshilfe. Diese Hilfe wurde 2014 in Aschaffenburg 3.783 Mal, in Gemünden 80 Mal, in Schweinfurt 2.557 Mal, in Würzburg 8.584 Mal und in Bad Neustadt (Saale) 80 Mal in Anspruch genommen.